

Schulprogramm „light“

von und für Schülerinnen und Schüler
auf den Punkt gebracht



KÄTHE - KOLLWITZ - SCHULE

Gymnasium der Landeshauptstadt Kiel

Februar 2018

Lebendige Schulgemeinschaft

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft – Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Schulleitung – haben folgende Ziele, hier sind die für Euch, Schülerinnen und Schüler, wichtigsten Punkte:

Selbstbestimmtheit

Wir wecken und fördern Eure Begabungen, damit Ihr die Möglichkeit erhaltet, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Dafür entwickelt Ihr Fähigkeiten, mit denen Ihr die Aufgaben des Lebens bewältigen könnt – mit innerer Zufriedenheit und Freude.

Bildungsvielfalt

Um möglichst viele Seiten Eurer Persönlichkeit zu stärken, sprechen wir alle Bildungsbereiche eines Gymnasiums an: die Sprachen, Mathematik und die Naturwissenschaften, die Gesellschaftswissenschaften, die musisch-ästhetische Erziehung und den Sport. Wir streben an, dass Ihr euch offen gegenüber verschiedenen Inhalten und Methoden zeigt und Euch in allen Fachrichtungen aktiv beteiligt.

Gemeinschaft

Ihr entwickelt in eurer Schulzeit zunehmend Selbst- und Eigenständigkeit. Dabei erfahrt Ihr von allen der gesamten Schulgemeinschaft Begleitung und Beistand. Ihr werdet individuell gefördert und gefordert und erkennt, dass Ihr das Schulleben und den Unterricht selbst mitgestalten könnt.

Weltsicht

Unsere Schule ist ein Ort, an dem Ihr Eure Fähigkeit zur kritischen Betrachtung der Welt entdecken und entfalten könnt. So lernt Ihr, eigene Ideen und Wünsche durchzusetzen, Euch aber gleichzeitig in unsere Schulgemeinschaft und die Gesellschaft zurechtzufinden.

Zusammenarbeit

Wir alle, Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte und Schulleitung, arbeiten vertrauensvoll und konstruktiv zusammen, um diese Ideen zu verwirklichen. Dabei orientieren wir uns an den Grundideen unserer Gesellschaft und unseres Staates z.B. der Demokratie.

Miteinander

Wir arbeiten angemessen und vertrauensvoll zusammen, indem wir uns gegenseitig achten und wertschätzen. Konflikte gehen wir konstruktiv an und finden gute Lösungen.

Jahresarbeitsplan für das Schuljahr 2017/18

Kategorie	Ziel	Maßnahmen
Unterricht	Kompetenter und verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien im Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> • festgelegte Integration der digitalen Medien in den einzelnen Fächern (Aufnahme in die schulinternen Fachcurricula) • Weiterentwicklung des Präventionskonzeptes der KKS im Bereich digitaler Medien • Fachtage zum Erlernen von digitalen Methoden-Kompetenzen oder Projektwoche? • Überarbeitung der bestehenden Konzepte • SET (Schulentwicklungstag) „Digitale Medien im Unterricht“ • Investitionen in Beamer, Laptops, Dokumentenkamera, HDMI-Dongle und weitere Hardware • Möglichkeit eines Schul-WLANs durch schnelleres Internet dank Glasfaserkabel • Einführung des Faches Informatik in der Oberstufe
	Entwicklung eines Förder- und Forderkonzeptes	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit an einem neuen Konzept für Förderstunden • Beurteilung des Teamteachings (Unterricht mit zwei Lehrkräften gleichzeitig) in den Intensivierungsstunden (Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen) • Überarbeitung des Methodenkonzeptes • Erstellung eines Förderkonzeptes (z.B. LerntrainerInnen) • Erstellung eines Konzeptes für die Begabungsförderung (z.B. Teilspringen in ausgewählten Fächern, Enrichment, Drehtürmodell, Binnendifferenzierung, Compacting, Juniorstudium, außerschulische Partner wie GEOMAR, Schülerakademien, Jugend forscht, Kooperation mit Kunsthochschule o.ä. (Schulprofil berücksichtigen)) • Lernstandsgespräche erproben • SET (Schulentwicklungstag) zum Förder- / Forderkonzept

Bereits etablierte Projekte weiterhin im Prozess

Kategorie	Ziele	Maßnahmen
Schulleben	Fördern von: - demokratische Mitgestaltung -Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ • Schüler helfen Leben • Juniorwahl • Podiumsdiskussion mit Politikern vor Wahlen oder zu aktuellen Themen • Jugend debattiert: Wir unterrichten in der oberen Mittelstufe (8./9.) und in der Oberstufe (insbes. E) nach Jugend debattiert, führen einen Klassenentscheid und einen Schulentcheid durch. • Verantwortung und Demokratie im Klassenzimmer (Klassensprecher/Klassenregeln)
	Offene Ganztagschule mit vielfältigen Angeboten außerhalb des Unterrichts	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Abstimmung folgt
	Eine zeitgemäße Pausenordnung	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung und Aktualisierung der jetzigen Pausenordnung
Unterricht	In allen Fächern zeitgemäße, schulinterne Lehrpläne (Fachcurricula)	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung der Fachcurricula
	Unterstützung bei der Berufs- und Studienorientierung.	<ul style="list-style-type: none"> • Bestehendes Berufsorientierungskonzept • Bewerbung für das Berufswahlsiegel
	Ein angemessenes aktuelles Ausbildungskonzept für das Referendariat.	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung des neuen Ausbildungskonzeptes
	Ein DaZ-Konzept (Deutsch als Zweitsprache)	Wir wollen DaZ-Förderung stärker in den Regelunterricht einbinden. Deshalb wurde ein DaZ-Konzept ausgearbeitet, welches die Sprachförderung während des Unterrichts in den Mittelpunkt stellt. <i>(vgl. „DaZ und Sprachbildung an der KKS – Konzept für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund“)</i>

Langfristige Projekte

Kategorie	Ziele	Maßnahmen
Schulleben	Ein aktualisiertes Fahrten- und Austauschkonzept .	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung des Fahrtenkonzepts (Umgang mit Fahrten in den Sprachkursen wird ergänzt) • Überarbeitung des Austauschkonzepts (neue Austauschziele integrieren)
Unterricht	Ein überarbeitetes Präventionskonzept .	<ul style="list-style-type: none"> • Anregungen der Schulgemeinschaft umsetzen
	Ein überarbeitetes Methodenkonzept .	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung des Methodenkonzeptes, indem wir auch neue Arbeits- und Unterrichtsmethoden anwenden
Infrastruktur	Eine neue Mensa im Schuljahr 2018/19.	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepterstellung auch unter Berücksichtigung der Idee „gesunder Schule“ (Ruheräume, Catering etc.) • Zusammenarbeit mit der Stadt • Begleitung der Baumaßnahmen
	Räume mit einer guten Akustik .	<ul style="list-style-type: none"> • Jedes Jahr wird ein Raum akustisch saniert

Merkposten:

1. Formulierung von Grundsätzen zur Klassenraumgestaltung, z.B. Pinnwände, Verdunklungsmöglichkeiten
2. Schulhofgestaltung
3. Oberstufenraum